Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 5 (1889)

Heft: 22

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tung der Metalle ist nun im wesentlichen folgende: Die durch Abschleifen mit feinem Schmiergelpapier, Abbeizen, Gelbbrennen oder sonstigen Reinigungsmethoden gesäuberten Objekte werden mit einer Zusammenkochung von Asphalt, Wachs, Unschlitt u. s. w. und Verdünnung mit Terpentinöl bis zur geeigneten Konsistenz mittels langhaariger Pinsel (am besten Dachshaar) in kaltem Zustande unter gleichmäßiger Vertheilung angestrichen. Nach dem Trocknen, welches in ca. 6 Stunden erfolgt, wird der Gegenstand erwärmt, bis er Glanz annimmt. Nach dem Erkalten werden mittels Metallschablonen, welche ebenfalls auf diesem Wege mittels Aetzung hergestellt sind, die tiefzulegenden Stellen mit abgerundeten Stahlnadeln vom Anstrich befreit. Nach allenfallsiger Retouche werden die Sachen, entgegen anderen Verfahren, einer sogenannten Vorätzung mit konzentrirter Säure unterworfen. Von dieser Vorätzung hängt zum Theil der gute Ausfall der Aetzung ab; sie hat den Zweck, die blosgelegten (radirten) Stellen gründlich von jeder Fettspur zu reinigen. Die vorgeätzten Gegenstände kommen dann in ein Säurebad, welches sich ganz nach der Natur des betreffenden Metalles richtet; es ist bald eine verdünnte Mineralsäure, bald eine Kombination verschiedener Säuren, bald die Lösung eines Metallsalzes. Das ist derjenige Theil, der am meisten Erfahrung erfordert, denn ein Universalätzmittel gibt es nicht. Auch wird entgegen anderen Verfahren immer mit entsprechend großen Säuremengen gearbeitet, was den Vortheil bietet, daß sich die Säure nicht so rasch erwärmt, infolgedessen die Aetzung viel gleichmäßiger fortschreitet, als wenn mit geringen Quantitäten gearbeitet wird. Ein weiterer Vortheil ist auch der, daß die Gegenstände bis zur gewünschten Tiefe im Bade bleiben, also absolut keines Nachdeckens, Einwalzens u. s. w. bedürfen, da die angewandte Deckung eine unbeschränkte Tiefschätzung von Anfang bis zu Ende gestattet. Außer dem genannten Radirverfahren arbeitet diese Firma auch mit dem bekannten Chromalbumin, wie Asphaltverfahren, und wendet hierbei namentlich das galvanische Aetzverfahren nach eigener Methode an. Was die Verwendung anbelangt, so ist dieselbe sehr mannigfach. Eine Spezialität der Firma ist: äußere Uhrausstattungen, also Zifferblätter, Gewichte, Pendel, ferner kunstgewerbliche Gegenstände, wie Kannen, Becher, Vasen, Teller, emaillirte Kirchengegenstände.

Ausstellungswesen.

Interkantonale Mostausstellung in Oberburg bei Burgdorf. Dieselbe beginnt am 13. Oktober und dauert bis Sonntag den 20. Oktober. Präsident der Ausstellungskommission ist Herr G. Flückiger in Oberburg, an welchen die Anmeldungen bis 15. September zu richten sind.

Weltausstellung in Paris. Jeder Handwerker der Stadt Lausanne, welcher die Weltausstellung im Auftrage einer eigens dazu organisirten Arbeitergruppe besuchen wird und sich anheischig macht, über sein Fach einen technischen Bericht zu erstatten, erhält vom Staate einen Beitrag von 250 Franken.

— Besser als Alles für den Erfolg unserer Maschinenindustrie auf der Pariser Ausstellung spricht wohl der Umstand, daß den Ausstellern bereits zahlreiche, für verschiedene Spezialitäten sogar schon gewaltige Aufträge zugegangen. Auch den Herren Ludwig u. Schopfer in Bern, die Eisenbahnmaterial u. s. w., sowie zwei vertikale Lokomoteure ausgestellt haben, steht eine ausgiebige Thätigkeit in Aussicht.

Verschiedenes.

Schweizer. Ingenieur- und Architektenverein. Am 21. bis 23. September hält der schweizerische Ingenieur- und Architektenverein in St. Gallen seine diesjährige Versammlung ab. Die Delegirtenversammlung tagt am 21.

Eidgenössische Bauten. Von den ausgeschriebenen eidg. Bauten bei Schwyz wurden die Arbeiten für das Geschoß- und die Patronenmagazine an nachbenannte Reflektanten vergeben:

1. Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer- und Schreinerarbeiten an Herrn Baumeister C. Hürlimann in Brunnen.
2. Die Bedachungsarbeiten an Hrn. F. Kramer, Cementgeschäft in Bern.
3. Die Schlosserarbeiten und die Erstellung der Blitzableitungen dem Herrn Schmied- und Schlossermeister C. Weber in Schwyz.

Einheimische Arbeit. Wie der „Fr. Rh." berichtet, werden in der Churer Kantonsschule gegenwärtig einige Parquetböden gelegt. Da sich auf Stadtgebiet nicht weniger als zwei Parqueterie-Fabriken und im übrigen Kanton noch mehr solche befinden, erkundigte sich jüngst Jemand, in welcher von ihnen das Fabrikat wohl hergestellt wurde. Wie groß war aber sein Erstaunen, als er hören mußte, diese Parquetböden seien nicht von hier, sondern von außerhalb der Schweiz, von Bludenz bezogen worden. Wie reimt sich das zusammen, daß der Kanton jüngst einige Professoren mit mehreren Tausend Franken ausstattete und sie an die Pariser Weltausstellung schickte, um die bündnerische Industrie zu fördern?

Schweizerische Maschinenindustrie. Die weltberühmte Firma Escher Wyß und Comp. in Zürich, mit ihren Filialen in Leesdorf (Oesterreich) und Ravensburg (Württemberg) ist an eine Aktiengesellschaft übergegangen. Die Leitung des Geschäftes ist einem Vorstande bestehend aus den Herren Gustav Naville, H. Zölly-Veillon und H. C. Escher-Schindler, übertragen worden. Präsident des Verwaltungsrathes ist der frühere Theilhaber Herr C. von Gonzenbach. Das Grundkapital beträgt 4,600,000 Franken.

— Aus Winterthur wird gemeldet, daß die Gebr. Sulzer einen Theil ihres großartigen Etablissements nach Ludwigshafen in Bayern verlegen; sie sind mit Bestellungen überhäuft und müssen längst mit Ueberstunden arbeiten, wobei sie von den sogen. Gewerkschaften in wenig liebenswürdiger Weise kontrolirt resp. chicanirt werden.

Die letztes Jahr in St. Ursanne errichtete Holzschuhfabrik (Sabots) ist fortwährend gut beschäftigt und denkt man bereits an die Erstellung einer zweiten Fabrik.

Das Technikum Mittweida (Königreich Sachsen) zählte im vergangenen 22. Schuljahre 839 Schüler, welche die Abtheilung für Maschinen-Ingenieure und Elektrotechniker, bezüglich die für Werkmeister besuchten. Unter den Geburtsländern bemerken wir: Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, die Schweiz, Großbritannien, Dänemark, Holland, Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Bulgarien 2c., aus Asien besonders Java, Sumatra, Ostindien, auf Afrika: Kapland, ferner Nord- und Südamerika und Australien. Die Eltern der Schüler gehörten hauptsächlich dem Stande der Fabrikanten, Ingenieure, Mühlen- und Brauereibesitzer, Schlosser, Mechaniker, Baugewerke, Staats- und Kommunalbeamten und Kaufleute an. Die Aufnahmen für das nächste Winterhalbjahr beginnen am 14. Oktober. Programm und Jahresbericht erhält man unentgeltlich von der Direktion des Technikum Mittweida (Sachsen). -A-

Fragen.

113. Wer würde eine Obstmühle für Wasserbetrieb liefern und an Zahlungsstatt Parquetarbeit annehmen?

114. Wer liefert guß- oder schmiedeiserne Grabgeländer in reicherer und einfacher Form und zu welchen Preisen?

115. Wo bezieht man am besten gute und solide Leimküchen?
116. Wer liefert einen guten Ventilator für zwei große Schmiedefeuer?
117. Wer hätte einen schweren Schraubstock zum Schmieden zu verkaufen?
118. Hat die Boluserde technische Verwendung und wer kauft solche?

Antworten.

Auf Frage **100.** Quest. Uniformen liefern Mohr u. Speyer in Zürich.

Auf Frage **108.** Marmorplatten mit Aufsatz zu Waschkommoden liefert Fritz Kirschbaum-Honegger, Marmorgeschäft, Zürich.

Auf Frage **108.** Unterzeichneter ist gerne bereit, dem Fragesteller brieflich Preise über Marmoraufsatz für Waschkommoden mitzutheilen.

Gebr. Pfister's Nachf. B. Pfister, Marmorindustrie in Rorschach.

Auf Frage **109** diene, daß wir Drehbänke, neue und gebrauchte, in diversen Größen stets zu verkaufen haben.

Aemmer u. Cie., Basel.

Submissions-Anzeiger.

Bauarbeiten. Es wird hiemit Konkurrenz eröffnet über:

1) die Arbeiten für den Aufbau eines Stockwerkes auf das Zollhaus in Oberriet und

2) die Erstellung von je einer Wachthütte bei den Rheinbrücken in Au und Widnau und bei der Rheinfähre in Salez.

Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind in den Zollbureaux in Au und Oberriet, wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten für sämmtliche Arbeiten oder einzelne Theile derselben sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern unter der Aufschrift „Angebot für Zollbauten im Rheinthal" bis und mit dem 8. September nächsthin franko einzureichen.

Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser-, Maler- und Pflästerer-Arbeiten, sowie die Lieferung von gußeisernen Säulen zu einem neuen Fabrikgebäude für die eidg. Waffenfabrik auf dem Wylerfeld bei Bern werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind vom 27. August an bei der Direktion der eidgen. Bauten im Bundesrathhause (Zimmer 103), wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern unter der Aufschrift „Angebot für Fabrikgebäude Wylerfeld" bis und mit dem 2. September nächsthin franko einzureichen.

Schreinerarbeiten. Die Lieferung von verschiedenem Mobiliar für das eidgen. Physikgebäude in Zürich, wie: Schränke, Tische, Stühle u. s. w. wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Vorausmaße und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung (Polytechnikum 18 C), wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern unter der Aufschrift „Angebote für Physikbaute in Zürich" bis und mit dem 3. September nächsthin franko einzureichen.

Malerarbeitsvergebung. Montag den 2. September l. J. Abends 7 Uhr wird im Gasthof zum Hirschen in Wallenstadt der Anstrich der beiden eisernen Brücken über den Seezkanal auf Paschgen und an der Haggengasse im Gebiete der Gemeinde Wallenstadt, an den Mindestfordernden vergeben und zwar nicht nach Einheitspreisen, sondern für einen Aversalbetrag für jede Brücke. — Näheres ist beim Präsidenten der Seezkommission, Herr Kantonsrath L. Mannhart in Flums zu erfahren.

Für Bauschreiner. Der Kirchenverwaltungsrath von Hl. Kreuz beabsichtigt, in der dasigen Kirche ein Holztäferwerk im Ausmaße von ca. 77 m² erstellen zu lassen.

Preisofferten für diese Arbeit nimmt bis zum 7. September nächsthin der Unterzeichnete entgegen, bei dem Plan, Beschrieb und Akkordbedingungen eingesehen werden können.

Der Präsident des Kirchenverwalt.-Rathes von hl. Kreuz:
J. A. Jäger-Hafner, Langgaß b. Gallen.

Ueber die **Restauration des Thurmhelmes der Pfarrkirche zu Bremgarten,** bestehend in Zimmer-, Dachdecker- und Spengler-Arbeiten wird anmit Konkurrenz eröffnet. — Es ist Schieferbedachung in rothem französischem Doppelschiefer vorgesehen.

Sachverständige, welche auf diese Arbeiten zu reflektiren gedenken, werden anmit eingeladen, den Plan und die Bauvorschriften bei Herrn E. A. Furter, Präsident, in Bremgarten, einzusehen und Angebote bis und mit 5. September nächsthin daselbst verschlossen einzureichen.

Die zur **Renovirung der Kirche** in Gretschins benöthigte Beschaffung von Sand und Kalk zur Baustelle, sowie die Erstellung des Hochgerüstes werden anmit der Konkurrenz unterstellt. Bewerber für diese Leistungen haben ihre Offerten bis den 31. August ds. J. an den Präsidenten des Ortsverwaltungsrathes in Wartau einzugeben, welcher über nähere Bedingungen Auskunft ertheilt.

Die Alpverwaltung von Laue-Gräppeln ist im Falle, auf der Alp Hintergräppeln ein Alpzimmer (bestehend in Stall, Hütte, Keller und Schweinstall) erstellen zu lassen. Es wird hiemit über Erstellung benannten Baues unter zwei Abtheilungen, nämlich Maurer- und Zimmerarbeit, die Konkurrenz eröffnet und Samstag den 7. September, Nachmittags 5 Uhr, bei der „Traube" in Unterwasser eine Absteigerung gehalten. Plan und Baubeschrieb können unterdessen bis zum 1. September bei Verwalter Brändle, Alt St. Johann, und vom 1.—7. September bei Verwalter Kuhn, Steinrüthe, Wildhaus, eingesehen werden.

Lieferung von 540 Gebäude-Nummertäfelchen. Der Gemeinderath Regensdorf eröffnet hiemit freie Konkurrenz über die Lieferung von 540 Gebäude-Nummertäfelchen. Muster mit Preisangaben werden von Herrn Gemeinderathspräsident Meier zum „Hirschen" in Regensdorf entgegengenommen bis 5. September.

Taferna-Brücke in Flamatt. Die Ausführung der Widerlager der Taferna-Brücke beim Gasthof zum „Moleson" in Flamatt ist hiemit ausgeschrieben. Bewerber können von den Bedingungen und vom Plan bis und mit dem 2. September auf dem Brücken- und Straßenbau-Bureau in Freiburg Kenntniß nehmen.

Lieferung von Fenstern. Die Anfertigung von Fenstern zu einem neu projektirten Schlossereigebäude im Mühlethal (Schaffhausen) werden auf dem Submissionswege vergeben. Pläne und nähere Bestimmungen sind auf dem Bureau von Herrn Georg Fischer einzusehen.

Arbeiten am Neubau des Oekonomiegebäudes in St. Gallen. Die Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten für den Neubau des Oekonomiegebäudes bei der neuen Waisenanstalt sind zu vergeben. Vorausmaß, Bedingungen und Pläne sind auf dem Bureau, Rosenbergstraße 20, Parterre, vom 22. ds. an einzusehen. Ende des Eingabetermins 2. September.

Die Gemeinde Sils i. D. ist Willens, eine neue Thurmuhr erstellen zu lassen. Offerten sind dem Gemeindeamt Sils, wo auch diesbezügliche nähere Mittheilungen erhoben werden können, einzureichen bis 1. September.

Neuer Ofen in's Pfarrhaus Hüttweilen. Ueber die Erstellung eines neuen Ofens im evang. Pfarrhause in Hüttweilen wird Konkurrenz eröffnet; über die nähern Verhältnisse und Bedingungen wird daselbst Auskunft ertheilt.

Wasserversorgung in Höngg. Ueber die Erstellung des Netzes von Wasserleitungsröhren, nämlich: 1) über die Grabarbeiten und 2) über die Lieferung und das Legen der Röhren sammt Zubehör wird anmit Konkurrenz eröffnet. Die bezüglichen Pläne und Bauvorschriften liegen in der Gemeinderathskanzlei zur gefl. Einsicht auf. Die Offerten, welche sich nur auf Grabarbeit oder nur auf die Lieferung und Legung der Röhren, oder aber auf die gesamte Erstellung der Leitungen beziehen können, sind an Herrn Präsident Gwalter in Höngg einzureichen bis 6. September.

Stütz- und Umfassungsmauer für den Friedhof in Friedenthal. Für Erstellung der Stütz- und Umfassungsmauern zur Erweiterung des Friedhofes in Friedenthal wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Die Bauvorschriften können auf dem Bureau des Stadtbauamtes eingesehen werden.

Offerten unter der Aufschrift „Offerten für Maurerarbeiten" sind der Baudirektion der Stadt Luzern einzureichen bis 5. Sept.

Straßenkorrektion bei Brienz. Ueber die akkordweise Ausführung der Verlegung der Straße bei Brienz, die frühere ursprüngliche Lage, auf eine Länge von ca. 450 m, wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Kostenberechnung und Bauvorschriften finden sich zur Einsicht aufgelegt im kant. Baubureau in Chur. Schriftliche, mit Aufschrift versehene Uebernahms-Angebote sind der Standeskanzlei in Chur einzureichen bis 6. September.

Wasserversorgung der Stadt Chur. Die Erstellung einer ca. 920 m langen Wasserleitung aus gußeisernen Röhren wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Bezügliche Offerten sind dem Stadtbauamt Chur, woselbst das Pflichtenheft und die nähern Bedingungen aufliegen, einzureichen bis 1. September.

Durch Ausverkauf ist unser Lager vollkommen geräumt und empfehlen
unsere neuesten Damenkleiderstoffe für's Spätjahr á 85 Cts. per Elle oder Fr. 1.45 Cts. per Meter, doppeltbreit, garantirt reine Wolle. **Oettinger & Cie.,** Centralhof, **Zürich.**
P. S. Muster-Collektionen nebst neuesten Modebildern umgehend franko.